

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 10

Illustration: Von Flaschen und Menschen
Autor: Harper, Andy / Ruge, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trinkgeschichten



Verschüttele!

Alte Trinkerweisheit:

«Richt ich aufs Glas den Scheinwerfer, dann seh ich meinen Wein schärfer!»

Motorische Ausfallerscheinung:

Schwer lässt sich's Glas beim Lallen fassen: Schon mancher hat eins fallen lassen!

Antialkoholikers Eigenlob:

«Wein war mir keine Tugend je: Ich trink seit früh'ster Jugend Tee!»

JÖRG KRÖBER

Wein-Paradoxe

Ein Komiker kalauerte einmal, wenn er eine Matinee besuche, dann nur abends. Den umgekehrten Fall erleben wir in der Realität, denn der Pfarrer teilt das Abendmahl vormittags aus. Mitsamt dem Messwein, der beim Ausschank immer knapp bemessen ist. Eine Vorsorge für Leute, die mit dem Auto zum

frühen Abendmahl kommen. Stammt aus einer Zeit, in der es noch gar keine Autos gab. So weitsichtig verführen die Vorfahren, oder sollte man lieber weinsichtig sagen? Die Weinlese findet ja in der Regel im Herbst statt. Meine persönliche Weinlese jedoch steigt im Frühjahr. Da lese ich nämlich die Etiketten der Weine und suche mir stets nur auserlesene aus. So wird aus meiner Lese eine Auslese. Angesichts der vielen registrierten Weine lache ich. Weinen kann ich bei Weinen nur, wenn sie lachhaft sauer schmecken. Fachmännisch oder fachfrauulich ausgedrückt: wenn sie einen sauren Abgang haben. Manchmal weine ich auch, wenn ich eine Lache sehe, weil Lachen oft nur Pfützen sind, über die man wirklich nur lachen könnte, wenn man nicht weinen müsste. Und wenn Sie mich jetzt fragen, welche Weinsorte ich denn bevorzuge, dann gestehe ich, dass es mir eine Spätlese angetan hat, die ich schon früh lesen kann – pardon, trinken kann, weshalb sie bei mir zur Frühlese mutiert. Wer aber weinselig vom Genuss zu vie-

ler Spätlese wird, sollte seine Weinzufuhr spätestens dann stoppen, wenn sie von gleich auf jetzt zur Zuspätlese werden könnte.

HANSKARL HOERNING

Spritziges Jubiläum

OTTO: «Erinnerst du dich eigentlich noch an den Letten, Erika?»

ERIKA: «Reden wir nicht mehr davon. Diese Spritzen überall, diese Gestalten.»

OTTO: «Man getraute sich ja gar nicht mehr, in die Stadt zu fahren.»

ERIKA: «Wie lange ist das eigentlich her?»

OTTO: «25 Jahre. Vor 1992 wurde der Lettenpark geschlossen. Zugemacht. Prost, Erika.»

ERIKA: «Silbriges Jubiläum. Muss direkt gefeiert werden, Otto.»

OTTO: «Ja, schenk uns noch ein Glas ein. Ausnahmsweise.»

ERIKA: *(schenkt beiden nochmals ein Glas Rotwein ein)* «Ausnahmsweise! Zum ... eh ... zum Wohl, Otto.»

Von Flaschen und Menschen



ANDY HARPER



PETER RUGE